

STUBAIER ALPEN Wilder Freiger (3418 m)

8

Fast ein Italiener

Wer den siebthöchsten Gipfel der Stubaier Alpen als Tagestour angeht, muss mehr als 1800 Höhenmeter meistern. Der Winterraum der Sulzenauhütte bietet die Möglichkeit, den Anstieg aufzuteilen und am nächsten Morgen echte Bergeinsamkeit zu erleben.



▲ ↑ 1220 Hm ↓ 1220 Hm | → 10 km | ⌚ 5 Std.

Talort: Neustift (1000 m)

Ausgangspunkt: Sulzenauhütte (2191 m),
www.sulzenauhuette.at

Gehzeiten: Aufstieg 3½ Std. Std., Abfahrt 1½ Std.

Mobil vor Ort: Busverbindung zum Hüttenparkplatz der Sulzenauhütte

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Nr. 31/1
»Stubaier Alpen, Hochstubaier«

Hütten: offener Winterraum der Sulzenauhütte (2191 m)

Information: Tourismusverband Stubai, Tel. 00 43/50 18
81 0, www.stubai.at

Schlüsselstellen: Die zum Wilden-Freiger-Ferner führende

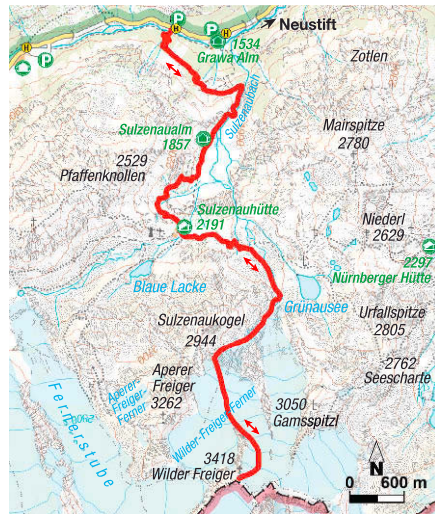
Rinne ist rechts steil. Am Gipfelgrat ist zudem Trittsicherheit gefragt. Der Gletscher wird in der Regel seilfrei begangen.

Wegbeschaffenheit: 100% Schnee, teils über Gletscher
Einsamkeitsfaktor: Wer in der Früh an der Sulzenauhütte startet, wird den Wilden Freiger beim Anstieg für sich allein haben.

Gaumenfreuden: Die kulinarische Stärkung kocht man am Vorabend der Tour selbst.

Familienfreundlichkeit: Für Kinder ist die Tour nicht geeignet.

Schlechtwetter-Alternative: Ein fauler Tag im Winter-
raum plus LV-Such-Training.





STUBAIER ALPEN Wilder Freiger (3418 m)

Orientierung/Route: Zunächst gilt es vom Grünausee den Durchschlupf (breite Rinne) zum Wilden-Freiger-Ferner zu finden. Auf dem Gletscher selbst müssen gute Sichtverhältnisse herrschen.

Persönliche Empfehlung: 3000er im Doppelpack: Man kann am Vortag von der Bergstation Eisjöchl das Zuckerhütl besteigen und von dort zur Sulzenauhütte abfahren.

Michael Prötzel



Foto: Michael Prötzel

Am Gipfelgrat ist Trittsicherheit Voraussetzung.